

Richtlinien für AutorInnen

Publikation der Tagung "Big Men or Women? Neue interdisziplinäre Ansätze der Frauenforschung für die Eisenzeit" 20.-21-5-2016 in Berlin.

Der Tagungsband soll 2017 in der Reihe "Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie" (Habelt-Verlag) erscheinen.

Die vollständigen Manuskripte sollen höchstens 15 Manuskriptseiten Text (12-Punkt, Times New Roman, 1,5-zeilig, **max. 35000 Zeichen inkl. Leerzeichen**) und maximal 10 Abbildungen umfassen.

Der Artikel soll in einer WORD-Datei (.doc) gespeichert sein und muss folgende Bestandteile enthalten:

- Titel
 - vollständige Postanschrift und E-Mail-Adresse des/der AutorInnen
 - Haupttext
 - Literaturliste
 - Zusammenfassung in der Länge von rund 150 Worten auf Deutsch und Englisch
 - Abbildungsunterschriften
- (Für die Einholung von Reproduktionsrechten sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich!)

Einsendeschluss für die Manuskripte ist der 31. September 2016!

Bitte senden Sie das Manuskript per E-Mail an: katja.winger@fu-berlin.de

Fließtext:

- Fließtext mit Fußnoten, Literaturverzeichnis, Abbildungsunterschriften, Tabellen, Autoradresse in einer Datei abspeichern.
- Kein Layout, keine Formatierungen, keine Abbildungen in den Text integrieren, keine Silbentrennung.
- Flattersatz.
- Es gilt die neue Rechtschreibung.
- Im Text bitte Jahrhundert als Jh. bzw. Jhs., Jahrtausend als Jt. bzw. Jts. abkürzen. Weitere Abkürzungen: Abb.; Anm.; Hrsg.; Kr.; Lkr.; v. Chr.; Tab.; Taf.; sowie alle Maßangaben (m, km, cm usw.).

Zitierweise:

- Es gelten die Richtlinien und Abkürzungen der Römisch-Germanischen Kommission (Ber. RGK 71, 1990, 973–998; 73, 1992, 478–540).
- Die Zitate erfolgen als Fußnoten am unteren Seitenende.
- Am Ende des Haupttextes müssen alle Kurztitel in der Literaturliste aufgelöst werden. Die Vornamen der Autoren sind im Literaturverzeichnis abzukürzen. Kein S. für Seite.
- Weder im Zitat, noch im aufgelösten Literaturverzeichnis sind Seitenangaben durch „f.“, „ff.“, „sq.“, „sqq.“ oder „passim.“ abzukürzen; bitte immer die vollständige Seitenzahl angeben (z. B. „125–126“; „125–133“).
- Bei Seitenangaben bitte ‚langen‘ Bindestrich verwenden (z. B. „125–126“; „125–133“).

In den Fußnoten:

Gersbach 1981, 214.

Jankuhn 1976, 23; Schneeweiß 1996, 336.

Müller/Specht 2002, 127.

Im Literaturverzeichnis am Ende:

Zeitschriftenaufsatz:

Gersbach 1981: E. Gersbach, Die Paukenfibel und die Chronologie der Heuneburg bei Hundersingen/Donau. Fundber. Baden-Württemberg 6, 1981, 213–223.

Monographie:

Gersbach 1989: E. Gersbach, Ausgrabungsmethodik und Stratigraphie der Heuneburg. Heuneburgstudien VI = Röm.-Germ. Forsch. 45 (Mainz 1989).

Sammelband:

Jerem 1998: E. Jerem, Iron Age horse burial at Sopron-Krautacker (NW Hungary). Aspects of trade and religion. In: P. Anreiter/L. Bartosiewicz/E. Jerem/W. Meid (Hrsg.), Man and the Animal World. Festschr. Sándor Bökönyi. Archaeolingua 8 (Budapest 1998) 319–334.

Fußnoten:

- Automatische Verwaltung.
- Am Anfang Großschreibung, Abschluss mit Punkt.

Abbildungen:

- Sämtliche Abbildungen sind digital (per E-Mail), in publikationsfähiger Qualität einzureichen.
- Für Strichbilder ist eine Auflösung von 1200 dpi, für Graustufenbilder von mindestens 600 dpi in der Ausgabegröße notwendig.
- Farbabbildungen sind unter Vorbehalt möglich. Hierfür werden wir hoffentlich Mittel einwerben können-
- Bitte liefern Sie die Dateien unkomprimiert als TIF (Rasterbilder) oder EPS-Datei (Vektorgrafiken).
- Bitte bringen Sie die Dateien in CMYK-Format (nicht RGB).
- Nicht verarbeitet werden Excel-Tabellen, pdf-Formate sowie PowerPoint-Dateien!
- Karten, Pläne und Fundzeichnungen müssen eine Maßstabsleiste in vernünftig lesbarer Größe enthalten.
- Der Satzspiegel beträgt maximal 16 mal 24,5 cm (inklusive Bildunterschrift!).

Abbildungsunterschrift:

Abb. 1. Die Verbreitung des Haustyps (Zeichnung: M. Müller *oder* Foto: M. Müller *oder* nach Müller 2000, 31 Abb.4).